

"NOACH" - DER RUHENDE POL IN STÜRMISCHER ZEIT

Veröffentlicht am 17. Februar 2021 von Erich Baldauf

Impulse zur Fastenzeit

Die Sintfluterzählung ist eine der vielen Rettungsgeschichten der Bibel. Sie greift Situationen auf, in denen die gesamte Menschheit in großer Gefahr ist. Sie ist reich an Bildern. Darin spiegeln sich die Ängste, Erfahrungen, Handlungsweisen und Hoffnungen der Menschen. Eine Reihe zur Fastenzeit mit Abschnitten aus der Erzählung will versuchen einige dieser Bilder zu erschließen:

**„Da sprach Gott zu Noah:
Ich sehe, das Ende aller Wesen aus Fleisch ist gekommen;
denn durch sie ist die Erde voller Gewalttat.
Mach dir eine Arche aus Goferholz!“
(Gen 6,13a.14a).**

**„Der Herr sprach zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus,
denn ich habe gesehen,
dass du in dieser Generation ein Gerechter vor mir bist!“
(Gen 7,1).**

Stimmen aus der Natur

<https://staging.bibellabor.at/wp-content/uploads/2020/04/Wassermelodie.m4a>

Die Sintfluterzählung beschäftigt sich mit dem Thema von Megakrisen, die einzelne Menschen völlig übersteigt. Unbedachtheit, Katastrophen und offene bzw. versteckte Gewalt können zur Gefahr für den Menschen werden. Wir wissen um die weltweiten Atombombenarsenale mit dem ungeheuren Zerstörungspotential. Wir wissen ebenso um die Erderwärmung und den Klimawandel, die unseren Lebensraum bedrohen. Wir erleben die Covid-19 Pandemie, die ohne außerordentliche Maßnahmen das Leben von Millionen und deren Gesundheit gefährden würden.

Die Geschichte von Noach zeigt unmissverständlich, wann das Leben gefährdet ist und Gott auf den Plan gerufen wird. Die Schöpfung als sein Ursprungswerk gibt er nicht preis. Er wirkt mit seinem Wort. Er spricht Noach an und trägt ihm auf, eine Arche zu bauen.

Wer ist dieser Noach? Sein Name ist Programm, auf Deutsch: „Ruhe“, „Ruhestifter“.

Es ist ein Mensch, der in sich ruht, der aus seiner inneren Mitte heraus lebt und wirkt. Es ist ein hörender Mensch, kein Schreier und keiner, der mit seinem Handeln nach Zustimmung heischt. Er ist ein Hörender und

tut, was er vermag und zu seiner Zeit richtig ist. Er rettet nicht die Welt. Er baut eine Arche.

Ein Mensch, der in sich ruht, entwickelt einen Weitblick und beginnt rettende Archen zu bauen. Die Entwicklung eines Impfstoffes in so kurzer Zeit wirkt wie eine rettende Arche. Jede Initiative, die der Klimaerwärmung entgegen wirkt, gleicht dem Bauen einer Arche. Nur die gleiche Welt vor der Pandemiekrise zurück haben zu wollen, würde nicht das Bauen von Archen bedeuten. Es hätte das Schicksal jener zur Folge, die in den Fluten ertrinken.

Noach dachte und handelte in die Zukunft planend.